



## Gerswalde holt den Super-Cup im Billard

veröffentlicht am 17.08.2025 um 11.07 Uhr von Rainer Fehlberg

Mit 1048 Punkten gelang gegen den Lychener SV sogar die Einstellung des Vereinsrekordes.

Das war das Wochenende der Super-Cups: In Stuttgart duellierten sich die deutschen Fußballgrößen; die Billardspieler der Uckermark beendeten mit ihrem Wettkampf am Samstag in Gerswalde ihre Saison. Um den Super-Cup kämpften hier mit dem Gerswalder SV der letzte Meister und mit dem Lychener SV der Pokalgewinner – wie in Stuttgart am Abend. Und gaben hier zugleich den Startschuss für die Saison 2025/26.

Aus Tradition wird der uckermarkische Super-Pott in Gerswalde ausgespielt, so auch diesmal zum fünften Male. Von Beginn an ließen die Hausherrn keinen Zweifel an ihrer Favoritenstellung aufkommen, auch deshalb, weil das Lychener Team auf ihren Besten, Sebastian Peykow, aus Arbeitsgründen verzichten musste.

Mario Krause nimmt als erster Gerswalder Starter mit 226 Punkten seinem Gegner Steve Wendland gleich mal fast 50 Pkt. ab. Matthias Schauseil kann den Vorsprung mit seinen 241 Pkt. gegen Kai Forth mehr als verdoppeln. Weil aller guten Dinge bekanntlich drei sind, strebte Gerswaldes dritter Starter – Marco Michalski – während seines gesamten Wettkampfes auf die 300-Pkt.-Marke zu, verfehlte diese mit 295 Pkt. – nur erst knapp, wurde damit Tagesbester und baute den Vorsprung seines Teams auf uneinholbare mehr als 200 Pkt. aus. Für Wolfgang Klaffki als letztem Gerswalder bestand die Aufgabe nun nur noch darin, den Deckel auf den Sieg seines Teams zu machen. Aber damit gab er sich nicht zufrieden, strebte mit 155 Pkt. zur Halbzeit auch die 300 Punkte an, die er mit 286 Pkt. nur knapp verfehlte. Damit leistete er aber einen maßgeblichen Beitrag zur Einstellung des Vereinsrekordes von 1048 Punkten.

Da konnten die Gäste aus Lychen in keiner Phase mithalten; sie brachten es nur auf magere 713 Mannschaftspunkte und hatten ihren Besten in Meikel Hundt, der wenigstens mit der Schnapszahl von 222 Punkten glänzen konnte. Die Gäste kann man mit der Feststellung trösten, dass die neue Spielzeit noch bevorsteht und auch wieder bessere Zeiten kommen werden.

Den Organisatoren wäre gedankt, wenn es gelänge, den letzten Höhepunkt der alten Saison und ersten der neuen Spielzeit noch attraktiver und spannender zu gestalten – erster Vorschlag: Den Super-Cup zusammen mit dem Sportfest des Gerswalder SV durchzuführen.